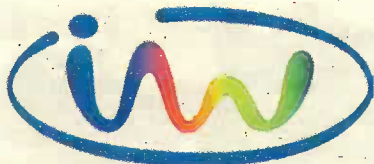


Tag des offenen Denkmals 2014 im IKW

Das Institut für Kultur und Weiterbildung Anhalt-Bitterfeld (IKW) beteiligte sich am 14. September 2014 zum dritten Mal am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“. In Bitterfeld und Köthen öffneten zwei denkmalgeschützte Gebäude für interessierte Besucher: Ratswall 22 (Standort der Bitterfelder Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ und der „Galerie am Ratswall“)



und die Musikschule „Johann Sebastian Bach“ im Köthener Schloss.

Die im Eigenbetrieb unseres Landkreises zusammengefassten Kultur- und Bildungseinrichtungen hatten gemeinsam für diesen Tag ein interessantes Programm zusammengestellt. Die Kreisvolkshochschule beteiligte sich mit Vorträgen. So konnte man in Köthen beispielsweise in der Musikschule einen Vortrag über „Das Farbkonzept bei der Sanierung des ehemaligen Marstalls im Köthener Schloss“ hören und sich anschließend die Räume ansehen. In Bitterfeld gab es einen Vortrag über Gottfried Kirchhoff – den Namensgeber der Bitterfelder Musikschule sowie einen Vortrag über die Geschichte des Hauses Ratswall 22. Die Musikschulen

beider Orte sorgten für die musikalische Untermalung der Programme und Schüler der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ gaben ein Konzert in der Köthener Martinskirche. Die „Galerie am Ratswall“ hatte eigens für den „Tag des offenen Denkmals“ eine Ausstellung zur Geschichte des Hauses Ratswall 22 sowie zu seinem Erbauer, Albert Richter, erarbeitet und lud darüber hinaus

zur Besichtigung der Ausstellung „Niemandsländ“ ein. Die Künstler, Jan Dörre und Robert Schmiedel, standen am Nachmittag den Besuchern sogar für ein Gespräch zur Verfügung. Ein besonderer Höhepunkt war in Bitterfeld die Bekanntgabe einer Stiftung eines Enkels des Erbauers des Hauses Ratswall 22, Friedrich Richter, zugunsten der Musikschule „Gottfried Kirchhoff“.

Nahezu 200 Besucher nutzten die Gelegenheit, am Tag des offenen Denkmals die vom IKW geöffneten denkmalgeschützte Gebäude zu besuchen und die Einrichtungen kennenzulernen. Die Mitarbeiter freuen sich über dieses Interesse und werden sich gern im nächsten Jahr wieder an der Aktion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz beteiligen.



Dr. Cornelia Toasperm (Foto) und Klaus Kreth informierten in einem Vortrag über Gottfried Kirchhoff, den Namensgeber der Bitterfelder Musikschule.



Schüler der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ gaben ein Konzert in der Köthener Martinskirche.